Ä1 Falschparken konsequent ahnden!

Antragsteller*in: Philipp Bruck (Bremen-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu A14

Nach Zeile 41 einfügen:

- In Wohngebieten soll flächendeckend eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt werden, um wirtschaftliche Anreize zur Abschaffung des eigenen Autos zu bieten und damit den Parkdruck zu reduzieren.

Begründung

Es kann nicht sein, dass in Gebieten wie Findorff, Viertel oder Neustadt immer noch der viel zu knappe öffentliche Raum für stehende Privat-PKW einzelner Menschen kostenlos zur Verfügung gestellt wird, während sich sämtliche übrigen Verkehrsteilnehmer*innen, spielende Kinder usw. den verbliebenen Straßenraum teilen müssen. Öffentlicher Raum sollte allen Menschen gehören und damit nicht ohne Gebühr für private Autos zur Verfügung gestellt werden. Durch flächendeckende Parkraumbewirtschaftung werden andere Verkehrsarten (Car Sharing, ÖPNV usw.) im Vergleich zum Privat-PKW günstiger und damit ein Umstieg wirtschaftlich attraktiver.

Unterstützer*innen

David Höffer (Bremen-Nordost KV); Kirsten Kappert-Gonther (Bremen-Nordost KV); Christopher Hupe (Bremen-Nordost KV); Ulf Jacob (Bremen-Kreisfrei KV); Ingo Franßen (Bremen-Kreisfrei KV); Nicolas Graf (Bremen-Kreisfrei KV); Fabian Taute (Bremen-Mitte KV); Insa Warms-Cangalovic (Bremen-Kreisfrei KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV)